

In der Fakultät für Gesundheitswissenschaften, AG 5, ist die folgende Position zu besetzen:

Wissenschaftliche*r Mitarbeiter*in (m/w/d) im Bereich Gesundheitsökonomie und Gesundheitsmanagement



Kennziffer: Wiss23662

- Start: nächstmöglich
- Vollzeit
- Vergütung je nach persönlicher Qualifikation bis zu E13 TV-L
- befristet

Unser Team widmet sich Fragestellungen der Gesundheitsökonomie und des Managements im Gesundheitswesen. Neben gesundheitsökonomischen Evaluationen und Modellierungen, e-Health sowie Fragen des Managements von Gesundheitseinrichtungen, liegt einer unserer Forschungsschwerpunkte im Bereich der Lebensqualitätsforschung. Weitere Forschungsfelder sind die Konzeption und Evaluation neuer Versorgungsformen, z. B. digitaler Anwendungen.

Ihre Aufgaben

Forschung im Bereich der Lebensqualitätsmessung (70 %):

- Grundlagenforschung einschließlich Literaturrecherchen, Planung, Durchführung und Auswertung qualitativer sowie quantitativer Erhebungen von Lebensqualitätsdaten und Präferenzdaten mit Bezug zu Lebensqualität. Teilnehmende können dabei sowohl gesunde Personen als auch solche mit Gesundheitseinschränkungen oder bestimmte Patient*innengruppen sein
- Forschung mit Anwendungsbezug: Planung, Durchführung und Auswertung im Rahmen von Projekten der (gesundheitsökonomischen) Evaluation neuer Versorgungsformen
- Vorstellung der Forschungsergebnisse auf nationalen und internationalen Konferenzen

Ihr Profil

Das erwarten wir

- überdurchschnittlich (mindestens 2,0 Durchschnitts-Note) abgeschlossenes oder weit fortgeschrittenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Master/Diplom) im Bereich der Psychologie, der statistischen Wissenschaften, der Gesundheitswissenschaften, des Gesundheitsmanagements, der Wirtschaftswissenschaften, der Betriebswirtschaftslehre oder eines vergleichbaren Studienganges
- Interesse an Fragestellungen der Lebensqualitätsmessung und an gesundheitsökonomischen Fragestellungen
- wissenschaftliche Neugier und Eigeninitiative
- Teamfähigkeit und Flexibilität
- Selbstständigkeit und strukturiertes Arbeiten

sowie die Erstellung von Publikationen

Lehre (20 %):

- Unterstützung in der Lehre in den Veranstaltungen der Arbeitsgruppe im Bachelorstudiengang Health Communication bzw. ggf. im Masterstudiengang Public Health

Sonstiges (10 %):

- Mitarbeit in der akademischen Selbstverwaltung

Die Beschäftigung ist der wissenschaftlichen Qualifizierung förderlich.

- gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift
- MS Office-Kenntnisse (Excel, Word, PowerPoint)
- Beherrschung einschlägiger Analysesoftware (z. B. SPSS, Statistica, R)

Das wünschen wir uns

- Erfahrung mit der Erhebung selbstberichteter Patient*innendaten (paper-based und/oder online/elektronisch)
- Erfahrung in der Aufbereitung und Analyse großer Datenmengen
- Erfahrung im Bereich der Präferenzmessung

Unser Angebot

- Vergütung je nach persönlicher Qualifikation bis zu E13 TV-L
- befristet auf 3 Jahre (§ 2 Abs. 1 Satz 1 WissZeitVG; entsprechend den Vorgaben des WissZeitVG und des Vertrages über gute Beschäftigungsbedingungen kann sich im Einzelfall eine abweichende Vertragslaufzeit ergeben)
- Vollzeit
- interne und externe Fortbildungsmöglichkeiten
- Vielzahl von Gesundheits-, Beratungs- und Präventionsangeboten
- Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- fester Dienort (Bielefeld) ohne Reisetätigkeit
- flexible Arbeitszeiten
- FlexWork: grundsätzliche Möglichkeit zum mobilen Arbeiten (Umfang abhängig vom konkreten Aufgabenfeld)
- gute Verkehrsanbindung
- betriebliche Zusatzversorgung (VBL)
- kollegiale Zusammenarbeit
- offene und angenehme Arbeitsatmosphäre
- spannende und abwechslungsreiche Tätigkeiten
- modernes Arbeitsumfeld mit digitalen Prozessen
- vielfältige Angebote (Mensa, Cafeteria, Restaurants, Uni-Shop, Geldautomaten, etc.)

Die Universität Bielefeld ist für ihre Erfolge in der Gleichstellung mehrfach ausgezeichnet und als familienfreundliche Hochschule zertifiziert. Sie freut sich über Bewerbungen von Frauen. Dies gilt im besonderen Maße im wissenschaftlichen Bereich sowie in Technik, IT und Handwerk. Bewerbungen von geeigneten schwerbehinderten oder ihnen gleichgestellten behinderten Menschen sind ausdrücklich erwünscht.

An der Universität Bielefeld werden Stellenbesetzungen auf Wunsch grundsätzlich auch mit reduzierter Arbeitszeit vorgenommen, soweit nicht im Einzelfall zwingende dienstliche Gründe entgegenstehen.



Interessiert?

Dann freuen wir uns über Ihre aussagekräftige Bewerbung. Bitte übersenden Sie uns hierfür Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen unter Angabe der Kennziffer Wiss23662 per E-Mail in einem pdf-Dokument an wolfgang.greiner@uni-bielefeld.de oder per Post an die angegebene Adresse. Bitte beachten Sie, dass Gefährdungen der Vertraulichkeit und der unbefugte Zugriff Dritter bei einer Kommunikation per unverschlüsselter E-Mail nicht ausgeschlossen werden können. Informationen zur Verarbeitung von personenbezogenen Daten finden Sie unter [diesem Link](#).

Bewerbungsfrist:

Kontakt

Prof. Dr. Wolfgang Greiner
0521 106-6989
wolfgang.greiner@uni-bielefeld.de

Anschrift

Universität Bielefeld
Fakultät für Gesundheitswissenschaften - AG 5
Prof. Dr. Wolfgang Greiner
Postfach 10 01 31
33501 Bielefeld

Die Universität Bielefeld ist für ihre Erfolge in der Gleichstellung mehrfach ausgezeichnet und als familienfreundliche Hochschule zertifiziert. Sie freut sich über Bewerbungen von Frauen. Dies gilt im besonderen Maße im wissenschaftlichen Bereich sowie in Technik, IT und Handwerk. Bewerbungen von geeigneten schwerbehinderten oder ihnen gleichgestellten behinderten Menschen sind ausdrücklich erwünscht.

An der Universität Bielefeld werden Stellenbesetzungen auf Wunsch grundsätzlich auch mit reduzierter Arbeitszeit vorgenommen, soweit nicht im Einzelfall zwingende dienstliche Gründe entgegenstehen.

